

## **Fruchtfolgeversuch unter Bedingungen des Ökologischen Landbaus 2012**

### **Fragestellung**

Einfluss von differenzierter Fruchtfolgegestaltung und Nährstoffversorgung auf die Erträge und Qualitäten der angebauten Früchte, die Pflanzengesundheit, die Bodenstruktur sowie die Nährstoffbilanz und die Wirtschaftlichkeit in einem viehlosen ökologischen Anbausystem.

### **Material und Methoden**

Zweifaktorielle Streifenanlage, zwei echte und zwei unechte Wiederholungen

Versuchsdauer: seit 1998, als Dauerversuch angelegt

#### **1. Faktor: Fruchtfolge**

##### Fruchtfolge 1:

Weizen (1)

Möhren (2)

Ackerbohnen + Winterwicke (3)

Weißkohl (4)

Kartoffeln (5)

##### Fruchtfolge 2:

Weizen (6)

Kartoffeln (7)

Winterroggen + US Klee gras (8)

Klee gras (9)

Sellerie (10)

#### **2. Faktor: Düngung**

N0 (ohne Düngung)

N1 (mit Patentkali zu Möhren 180 kg K<sub>2</sub>O/ha, Weißkohl 120 kg K<sub>2</sub>O/ha und Sellerie 120 kg K<sub>2</sub>O/ha sowie N-Düngung in Form von Haarmehlpellets zu Weißkohl 120 kg N/ha und Sellerie 80 kg N/ha)

### **Parameter**

Ertrag, Qualität, Unkrautbesatz, Krankheiten, Schädlinge, Nmin-Gehalt, Bodennährstoffe, Humus, C:N Verhältnis, Wirtschaftlichkeit

**Standort** Zentrum Ökologischer Landbau Köln-Auweiler